

Handel und Verkehr.

Der Verband der Kravattenstoff-Fabrikanten beschloß, wie aus Düsseldorf gemeldet wird, die mit einer Preisoberhöhung verbundene Stoffpreisberechnung einzuführen. Sie tritt mit dem 1. Oktober in Kraft.

Robeisenyndikat. In der letzten Sitzung des Robeisenyndikates wurde laut Köln. Ztg. beschlossen, die Verkaufspreise für Puddel, Eisen und Stählen um 10 Mk. pro Tonne für das erste Vierteljahr 1907 zu erhöhen. Die gleiche Erhöhung tritt für Basismetalle und weisses Gusseisen ein. In derselben Sitzung wurde die Vertragsverhältnisse zwischen der rheinisch-westfälischen und der Siegerländer Gruppe bis Ende 1905 verlängert.

Preussische Pfandbrief-Bank. Die am 1. Oktober fälligen Zinscheine der Preussischen Pfandbrief-Bank sind um 15 v. H. an der Kasse der Gesellschaft sowie bei der Mehrzahl der deutschen Bankfirmen eingelöst.

Berliner Werkzeugmaschinenfabrik, A.-G. vorm. L. Sencker. In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 2 Proz. festsetzte, wurde auf Anfrage betreffend die in nächster kommenden Vertagung des Terrains mitgeteilt, daß der Norden gegenwärtig von der Bauspekulation sehr bevorzugt werde und die Bodenpreise wesentlich gestiegen seien. Insofern wolle die Verwaltung noch abwarten, da sie nur gegen Kasse zu verkaufen gedulde. Sodann wurde die Erhöhung der Aktienkapital um 240000 Mk. auf 1800000 Mk. beschlossen. Die neuen Aktien wurden den Aktionären zum Kurse von 105 Proz. auf sieben alte eine neue, zum Bezugs angeboten. Wie noch mitgeteilt wurde, haben sich die Aufträge im September um etwa 50 Proz. vergrößert, in die auch der Preisrückgang sich nicht geltend gemacht hat. In diesem Jahr ein besseres Ereignis als im Vorjahre erwartet worden.

Gehr. Heyl & Co., Aktiengesellschaft, in Charlottenburg. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Generalversammlung für das erste, mit dem 30. Juni beendete Geschäftsjahre die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorzuschlagen.

R. W. Dineandah, Akt.-G. in Kunstwerkhütte bei Steela. Der Abschluß für 1906/07 ergibt einen Reingewinn von rund 220000 Mark, von dem sich die Unterbilanz aus dem Vorjahre von 127496 Mark ermittelte. In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres hätten sich die Umsätze geteilt, die weiteren Aussichten könnten als gut bezeichnet werden.

Hazener Gasstahlwerke. Laut Geschäftsbericht wurden in 1906/07 59212 t. v. 4843 t. im Werte von 1426707 (1324748) Mk. verkauft. Der Reingewinn beträgt 213 Mk. und ermöglicht nach 600000 Mk. Dividende eine Abschüttung einer Dividende von 5 Proz. Der Vorstand kann im laufenden Geschäftsjahre gute Beschäftigung der Werke feststellen.

A. Schaafhausen'scher Bankverein. In der in Köln stattgefundenen Erhaltungssitzung der Verwaltung hat der Vorstand den Antrag, das Grundkapital um 20 Millionen auf 145 Millionen Mark zu erhöhen, mit der sich zuwendenden Ausdehnung der Geschäfte. Seit der im Jahre 1904 bewirkten Kapitalerhöhung hat sich sowohl bei den Hauptstellen wie bei allen Filialen der Wirkungskreis der geschäftlichen Tätigkeit der Bank erweitert, und es ist namentlich auch für die dauernden Beteiligungen an Instituten an befriedeten Bankunternehmungen im In- und Auslande größere Kapitalbeträge aufzuwenden gewesen. Die Ansprüche, welche bei dem in fast allen Zweigen der Großindustrie lebhaftesten Geschäftsgange und bei der steigenden Tätigkeit der Bank, die sich in der Bank gestellt wurden, nehmen dauernd zu. Soweit sich zurzeit übersehen lassen, dürfte auch ohne die aus industriellen Beteiligungen der Bank zugeflossenen und noch zu erwartenden Gewinne für das laufende Jahr ein recht befriedigendes Ergebnis in Aussicht genommen werden können.

Beschweller Bergwerks-Verein. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 30. Oktober d. J. zu berufenden Generalversammlung von dem Gesamttragnis für das verlossene Geschäftsjahr 1906/07 von 4326220 Mk., wozu noch 140000 Mk. Gewinnkapital aus Verkauften Aktien, zusammen 4466220 Mk. die Verteilung von wieder 14 Proz. Dividende auf das um 3000000 Mk. auf 18000000 Mk. erhöhte Aktienkapital bei 1600000 Mk. Abschreibungen, sowie Ueberweisung von 500000 Mk. an den Arbeiter-Unterstützungsfonds vorzuschlagen. Zur Beschaffung der nötigen Geldmittel für die nächsten Tätigkeiten hat der Aufsichtsrat der Edw. Edw. Schacht-Anlage auf Grube Anna, Erweiterung der elektrischen Zentrale und Bau von Arbeiterkolonien soll der Generalversammlung die Ausgabe von Obligationen im Betrage von 6000000 Mk. zur Beschussfassung unterbreitet werden.

Maschinenfabrik und Mühlenbaustell G. Lether in Braunschweig. Für das mit dem 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr dürfte voraussichtlich eine Dividende nicht zur Verteilung gelangen. Das ungenügende Ergebnis wird auf Umbauten sowie auf die Folgen des Metallarbeiterstreiks zurückgeführt.

Westfälische Stahlwerke, A.-G. in Bochum. Der Aufsichtsrat beschloß, für das Geschäftsjahr 1906/07 die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. nach fünfjähriger Dividendenstillstände vorzuschlagen.

Eisenwerke Gagemann. Die Verwaltung wird eine Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million Mark auf 4 Millionen in Vorschlag bringen.

Leipziger Produktenerböse.

Loopreise vom 29. September, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kasten (inkl. Provision, Courtagewinn) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Wetterung: Schön. Weizen per 1000 kg netto inländischer 170-178 Mk., bez. u. B., ausländischer 191-201 Mk. bez. u. B. Roggen per 1000 kg netto inländischer 166-172 Mk. bez. u. B., ausländischer 172 Mk. B. First. Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 169-178 Mk. bez. u. B., auswärtige 178-206 Mk. bez. u. B. Hafer per 1000 kg netto inländischer 156-163 Mk. bez. u. B., ausländischer alter 160-172 Mk. B. F. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 138-146 Mk. bez. u. B., runder 133-139 Mk. bez. u. B., Cingantun 155-165 Mk. bez. u. B. Raps per 1000 kg netto —. Rapskuchen per 100 kg netto 14,25-14,75 Mk. bez. u. B. Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 63,75 Mk. nom. Rühlg.

Berliner Produktenerböse vom 29. September.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fröhmarkt: Weizen, inländ. 174,00-176,00 Mk. ab Bahn. Roggen, inländ. 158,00-159,00 Mk. ab Bahn. Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss. pol. und schles. feiner 160,00-178,00 Mk., mittel 150,00-160,00 Mk., gering 156,00 bis 159,00 Mk., russischer mittel u. gering 153,00-157,00 Mk. ab Bahn u. frei Wagen. Mais, runder 130,00-136,00 Mk. frei Wagen. Gerste, inländ. u. ausländ. Futtergerste, mittel u. gering 140,00-155,00 Mk., neue 135,00-139,00 Mk., russ. u. Donau leicht 121,00-125,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, in- u. ausländ. Futterware 161,00-161,00 Mk., kleine 163,00-180,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 10 22,75-24,75 Mk. Gen. Raffinad mit Weizenkeim 10,00-10,50 Mk. Roggenkleie 10,40-10,90 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen. Tendenz: Matt. September — Mk., Oktober 176,75 Mk., Dezember 178,00 Mk., Mai 183,00 Mk. Roggen. Tendenz: Matter. September — Mk., Oktober 160,00 Mk., Dezember 162,25 Mk., Mai 165,75 Mk. Hafer. Tendenz: Still. September 156,00 Mk., Oktober 154,25 Mk., Dezember 155,75 Mk., Mai 160,75 Mk. Mais. Tendenz: Geschäftlich. September — Mk., Oktober — Mk., Dezember — Mk., Mai — Mk.

Rüböl. Tendenz: Fest. September 64,00 Mk., Oktober 64,30 Mk., Dezember 64,80 Mk., Mai 61,20 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 29. September, nachm. 3 Uhr. Kaffee-markt. Good average Santos per September — Gd., per Dezember 38 1/2 Gd., per März 38 1/2 Gd., per Mai 38 1/2 Gd. Rubig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 29. September. Zuckerbericht. Kornzucker, SS Grad ohne Sack 9,20-9,25. Nachprodnkt, 75 Grad ohne Sack 7,90-8,00. Stimmung: Stetig. Brotraffinade I prima ohne Fass 19,75-20,00, Kyraschwarz, 100 Grad, ohne Sack 19,00-19,25. Sack 19,25-19,50. Preis mit Sack 18,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker I. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per September — Gd., — Br., per Oktober 19,45 Gd., 19,55 Br., per Oktober-Dezember 19,25 Gd., 19,35 Br., per November-Dezember 19,15 Gd., 19,25 Br., per Januar-März 19,40 Gd., 19,50 Br. Rubig.

Hamburg, Sonnabend 29. September, nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 39 1/2, Rendement neu Usanoo, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per September —, per Oktober 19,45 Gd., 19,55 Br., per März 19,50, per Mai 19,70, per August 19,90. Rubig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 29. Sept.

(Amtlicher Bericht der Direktion.) Antrieb: 3383 Rinder, 1163 Kälber, 924 Schafe, 10995 Schweine. Bezahlt für 100 Pfd Schlachtgewicht in Mark: Ochsen: a) vollfleischig, ausgewählte höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 80 bis 95; b) junge fleischig, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte 82 bis 85; c) mäßig gewürzte Junge, gut gewürzte ältere 68 bis 74; d) gering gewürzte, jeden Alters 61 bis 66; — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 82 bis 86; b) mäßig gewürzte Junge und gut gewürzte ältere 77 bis 81; c) gering gewürzte 65 bis 70; — Färsen u. Kälber: a) vollfleischig, ausgewählte Färsen höchsten Schlachtwertes bis 80; b) junge fleischig, ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 69 bis 70; c) ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 63 bis 69; d) mäßig gewürzte Kühe und Färsen 54 bis 68; e) gering gewürzte Kühe und Färsen 53 bis 63; — Kälber: a) feinste Mast- (Vollfleisch) und beste Saugkälber

94 bis 98; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 66 bis 92; c) geringe Saugkälber 70 bis 90; d) ältere geringe Mast- (Fresser) 62 bis 68; — Schafe: a) Mastschaf 60 bis 65; b) Mastschaf 85 bis 88; b) ältere Mastschaf 80 bis 83; c) mäßig gewürzte Hammel und Schafe (Märzschaf) 68 bis 73; d) halbschaf Niederungs-schafe (Lammgewicht) 35 bis 44. — Schweine (pro 100 Pfund Krone) a) vollfleischig, ausgewählte 100 bis 105; b) gering entwickelte 66 bis 68; c) Sauen 66 bis —. Das Rindergeschäft wickelte sich lebhaft ab, es wird ausverkauft; nur feine Stallmastschweine brachten die höchsten Preise. Der Kälbermarkt gestaltete sich ruhig. Die Schweine waren der Geschäftslage ledig; es blieb überhand. Der Schweinemarkt verlief gut und wurde geräumt; ausgesuchte kernige Schweine brachten Preise über Notd.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die zahlungsunfähigen Firmen ist die Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wie aus dem Konkursverfahren, die erste öffentliche Versammlung und der Prüfungstermin, ist: Kaufm. W. Schmidt in Augsburg (29/9, 30/11, 25/10, 25/10, Kaufm. J. Schumann in Berlin (29/9, 30/11, 25/10, 17/12), Bankier G. H. E. Quallius (Nachlass) in Dresden (28/9, 19/10, 30/10, 30/10), Kaufm. Br. Henniges in Ebing (27/9, 18/10, 26/10, 26/10), Kaufm. F. von Hollay in Gr.-Lichterfeld (26/9, 25/10, 22/10, 14/11), Kaufmann Adolf Pley in Köln-Ehrenfeld (Köln, 25/9, 13/11, 25/10, 28/11), Kaufmann P. Gottschalk in Leimbach (Mansfeld, 26/9, 31/10, 29/10, 19/11), Spenglermeister H. U. Wagenfarber in München (26/9, 15/10, 29/10, 23/10), Baarhändler Heinrich Toczyrner in München (26/9, 17/10, 25/10, 25/10), Baarhändler Friedrich in Schönebeck (27/9, 5/11, 16/10, 12/11), Kaufm. Karl Hinz in Swinemünde (26/9, 25/10, 15/10, 5/11), Optiker und Mechaniker R. A. Lücke in Zittau (27/9, 20/10, 18/10, 3/11).

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Halle a. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kallivertien.

Table with columns: Name, Nach-frage, An-gebot, Nach-frage, An-gebot. Lists various stocks and their market prices.

abgeschlossen am 1. Oktober 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Geschäftlich.

Rechts-Anstalt des „General-Anzeiger“.

Notarielle Anstalt in allen Rechtsfragen erhalten die Anwesenden des „General-Anzeiger“ gegen Vereinfachung der Abnommens-Quittung jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachmittags von 4-6 Uhr. In unjeren Reichthum: Große Ulrichstraße 16. Einziges Adressbuch der Hallescher Stadt, Ausgabe B. eine Treppe.

Berliner Börse, 29. September 1906.

Large financial table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data for the Berlin stock exchange on September 29, 1906.

Zur Aufklärung.

Wir machen unsere werthe Kundschaft darauf aufmerksam, daß die von einem J. J. hier weilenden Wanderlager angebotenen Emaille-Geschirre zum größten Teile nur **Ausschuß-Geschirre** sind. Gleichartige Geschirre wurden von demselben Wanderlager in der näheren und auch weiteren Umgebung von Halle zum Verkauf gebracht und haben durch **vollständige Unbrauchbarkeit der undichten Eimer, Wannen, Töpfe etc. etc.** und der zu hohen Preise große Unzufriedenheit u. Vergernis bei dem Publikum hervorgerufen.

Burghardt & Becher, Halle a. S.

Deutschlands größtes Spezial-Geschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Säden zu vermieten.

Die gegenwärtig von Herrn Kaufmann Schönbach besetzten beiden Säden Nr. 1 und 2 im Schermertriefenfeld bei Kastellgebäude sind vom 1. April 1907 ab einzeln oder zusammen zu vermieten.
Schriftliche oder mündliche Mietangebote werden im hiesigen Bureau für Grundbesitz — Ratshaus Nr. 19, Zimmer 61 — entgegengenommen.
Halle a. S., den 28. September 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wohnung zu vermieten.

In dem hiesigen Gebäude am Salzenberg 2 ist eine Wohnung im Dachgeschoss bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten. Näherer Auskunft wird im hiesigen Bureau für Grundbesitz — Ratshaus Nr. 19, Zimmer 61 — erteilt.
Halle a. S., den 29. September 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. Das städtische Museum im Eigentumsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
2. Das neue städtische Museum in der Wörlichburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
Kingsplatz dieser Museumsgebäude kann das Museum in der Wörlichburg und bei der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgmauer gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.
Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden ermahnten Personen 20 Pfg. zu zahlen.
Eintrittskarten für die Besichtigungsberechtigten werden im ehemaligen Regimentsgebäude auf der Wörlichburg zu lösen.
Halle a. S., den 30. August 1906. Der Magistrat. v. Holla.

Ausschreibung.

Die Lieferung eiserner Schwimmschinder für das städtische Frauenbad in den Wäldchen soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote bis bis
Donnerstag den 4. Oktober, vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer Nr. 23, Ratshausgebäude, einreichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 41 aus, woselbst auch die Bedingungen anzufordern sind.
Halle a. S., den 28. September 1906. Städtisches Bauamt.

Ausschreibung.

Die Glaserarbeiten zum Neubau der Oberrealschule an der Hofstraße sollen in 2 Losen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote bis bis
Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr an das Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Ratshausgebäude einreichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bauamt der Oberrealschule, Hofstraße Nr. 2, II, zur Einsicht aus, woselbst auch die Bedingungen anzufordern sind.
Halle a. S., den 28. September 1906. Städtisches Bauamt.

Futterlieferung.

Für die Pferde der Feuerwehr ist vom 1. November 1906 ab die Lieferung von Futter und Stroh erforderlich. Dasselbe erstreckt sich vorläufig auf 1 Jahr und soll in monatlichen Raten von
ca. 1500 kg Strohstroh,
ca. 600 kg Langstroh,
ca. 1800 kg gutem langhalbmilchigen Weizen (reifer Schnitt) und
ca. 1800 kg Heu
erfolgen. Bestellungen sollen ihre Offerten nach Futterproben von Heu und Heu bis 15. Oktober a. c. an das Kommando der Feuerwehr einreichen.
Halle a. S., den 1. Oktober 1906. Der Brandinspektor. Didom.

Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekbank in Meiningen, im Herzogtum Meiningen mündelsicher, und zwar
4% Serie XI vor 1916 nicht verlosbar,
3 1/2% Serie X vor 1913 nicht konvertierbar, empfohlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben zum jeweiligen Tageskurse **spesenfrei** ab.
Die am 1. Oktober a. c. fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.
Beantragte Verkanisstelle für Halle a. S. u. Umg.
Spar- u. Vorschuss-Bank.
4% Ackerhypotheken
zur ersten Stelle in Beträgen von 5000 bis zu 60.000 RM. haben wir zu erörtern.
Friedmann & Weinstock,
Seipzigerstraße 12.

Ich habe die Praxis des verstorbenen Hrn. Dr. med. Schmitz übernommen u. das Haus desselben künftlich erworben.
Scharplatz, den 1. Oktober 1906.
Dr. med. J. Brönning,
prakt. Arzt.

Jeder Deutsche
kann wenigstens ein Los der **Karlsruher Jubiläums-Lotterie** ziehen schon 6. Oktober **Bar Geld**

für sämtliche Gewinne mit 99%
3918 Gew. zus. i. W.
50000 Mark
Hauptgewinne
20000 Mark
10000 Mark
5000 Mark
3915 Gew. zus.
45000 Mark

LOS 1 M. 11 Lose 10 Mk.
20 Lose 5 Mk. 30 Pfg.
empfehlen das General-Debit
J. Stürmer, Langstr. 107.

Jedes 2te Los gewinnt
Kölner 2 M.
Wer 1 gerade u. 1 ungerade Endnummer kauft, erhält 1 Gewinn.
Dabei sind die Hauptgewinne im Werte von
15000, 10000, 5000
3000, 2000, 2 x 1500
3 x 1000, 5 x 600, 20 x 300
30 x 100, 50 x 60, 200 x 40, 600 x 10 M.
die übrigen Gewinne sind Reproduktionen von Werken erster Künstler.
Ziehung im Dienstgebäude d. Kgl. General-Lotterie-Direktion in Berlin am 31. Oktober.
Lose à 2.— Mark (Porto und Liste 30 Pfennig extra). Zu haben bei dem
Königl. Lotterie-Einnahmern
und sämtlichen Lose-Verkaufsstellen; wo nicht, versendet solche die Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preussischer Lotterie-Einnahm. Berlin N., Königsplatz 1.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie
1. Ziehung schon 9. und 10. Oktober.
Hauptgewinn: **100 000**
Lose à 5 M. — 1/2 à 2 1/2 M.
Porto u. 2 Listen 40 Pf. extra.
Oscar Bräuer & Co. Nachf.
G. m. b. H. Bankgeschäft.
Berlin W., Friedrichstr. 101.

Speisekartoffeln.
Gut verlesene gefundene Speisekartoffeln für Speisekartoffeln
ab Hof a. St. 2.40 RM.
bei Haus a. St. 2.60 RM.
Gut Ruckeschof.

U. E. G. Stadtbahn Halle.

Winter-Fahrtplan.
Gültig vom 16. Oktober 1906.

Linie	Abfahrt	
	der ersten Station	letzten Station
Linie I mit III Steinweg-Artilleriecaserne von der Artilleriecaserne vom Steinweg	6 ⁵⁵ früh	11 ⁵⁵ abds.
Linie II Hauptbahnhof-Kettleders Bahnhof vom Hauptbahnhof vom Kettleders Bahnhof	6 ⁴⁷ 6 ⁵⁸	11 ⁴⁵ 11 ⁵⁶
Linie IV Hauptbahnhof-Bitterfeld vom Hauptbahnhof vom Bitterfeld	6 ⁴⁵ 6 ⁵⁶	11 ⁴³ 11 ⁵⁴
Linie V Bitterfeld-Bahnhof Trotha an Bahnhöfen von Bitterfeld von Bahnhöfen Trotha	6 ²⁴ 6 ³⁰ 6 ³⁴ 6 ⁵⁰	10 ⁵⁸ 10 ⁵⁸ 10 ⁵⁸ 10 ⁵⁰
Linie VI Hauptbahnhof-Bühlberg vom Hauptbahnhof vom Bühlbergweg	6 ⁵¹ 6 ⁵⁰	11 ⁵³ 11 ⁵²

Als Sonderwagen fahren zwischen Kettleders Bahnhof und Bühlberg'scher Garten ab Kettleders Bahnhof erster Wagen 9³⁰ Uhr vorm. und letzter Wagen 9³⁰ abends, — ab Bühlberg'scher Garten erster Wagen 9³⁰ vorm. und letzter Wagen 9³⁰ abends.
Wagenfahrplan auf Amtlichen Linien alle 6 Minuten.
Nach Schluß des fahrplanmäßigen Dienstes fahren die letzten Wagen bis zum Steintor:
ab Hauptbahnhof 11⁵⁷ Uhr | ab Steinweg 11⁵⁷ Uhr | ab Kettleders Bahnhof 11⁵⁷ Uhr
ab Artilleriecaserne 11⁵⁷ Uhr | ab Bitterfeld 11⁵⁷ Uhr | ab Bühlbergweg 11⁵⁷ Uhr
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Stadtbahn Halle.

Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstr. 7, L.
Beständiges Lager sicherer Wertpapiere.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Annahme von Barloanzahlungen. Rückzahlung täglich ohne Kündigung.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt
zur Vorbereitung für das Einj.-Freiwill.-Examen sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) in Halle a. S.,
Dr. Herm. Krause Heinrichstrasse 14.
Pension. — Programm. — Schulanfang 15. Oktober er.

Tatsachen beweisen
die Güte unseres seit 19 Jahren überall eingeführten
Peru-Tannin-Wassers.
Ausprobiert an unseren eigenen Kindern. Tausende von Anerkennungen. — Aerztlich empfohlenes Haarpflegemittel von unübertroffener Wirkung. Zu haben mit Postgehalt oder trocken (fein) in jedem besseren Friseur-, Drogerie- und Parfümeriegeschäft, auch Apotheken.
Flasche Mark 1.75 und Mark 3.50.
Jede Flasche trägt die Firma der Erfinder:
E. A. Uhlmann & Co.
Engros-Lager, Generalvertrieb i. Halle u. Umg.:
Baumann & Hedderoth,
Gr. Steinstr. 78. — Tel. 2605.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57
empfehlen in reichster Auswahl
Dauerbrandöfen, amerikanisches System } Schwarz, vermalzt,
Dauerbrandöfen, irisches System } emailliert,
u. Stahlofenanlagen.
Sparkochherde
für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter.
Feine Emailleherde für Kochen- und Gas-Heizung.